

Wirksames
Ordensleben

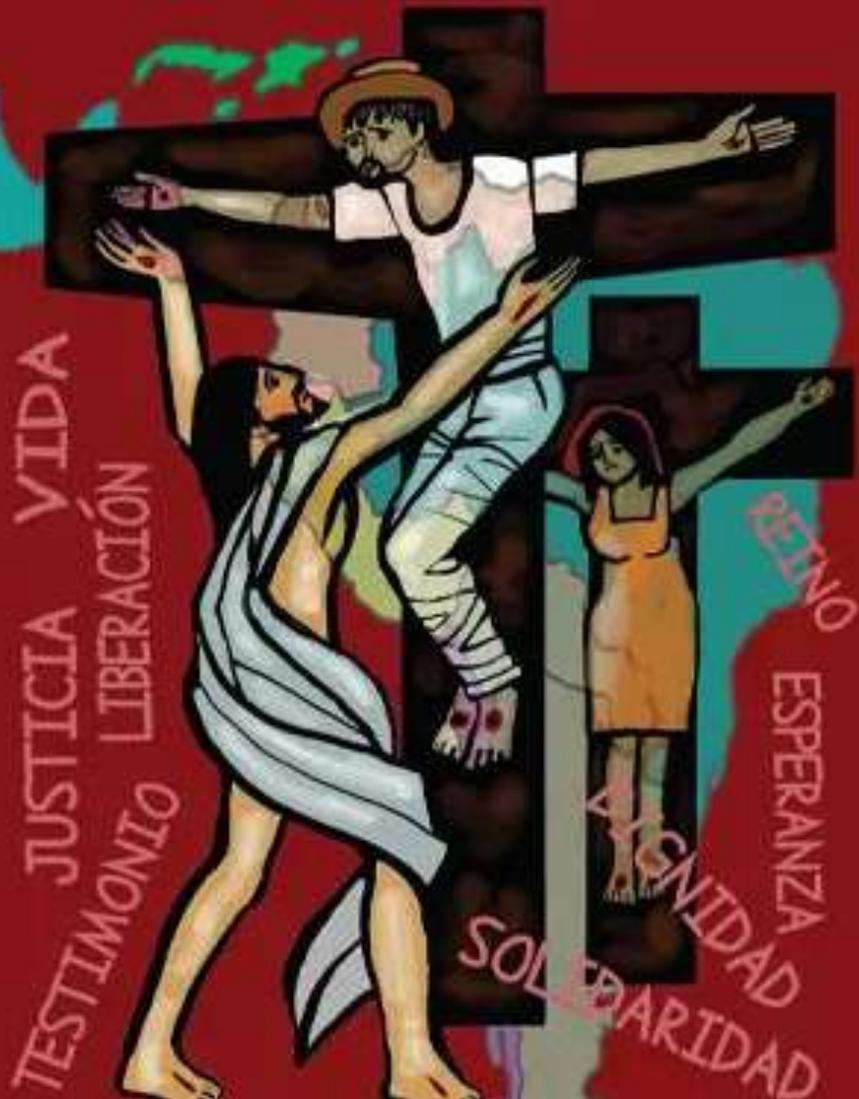
Sr. Martha Zechmeister CJ



präsent.
relevant.
wirksam.

BAJAR DE LA CRUZ A LOS POBRES:

CRISTOLOGÍA DE LA LIBERACIÓN



1. Jesuanischer Mut zum Konflikt und Protest

Der Prophet Jesus prangert eine Welt an, die Menschenopfer auf dem Altar der religiösen und imperialen Macht fordert.

Er solidarisiert sich ohne Wenn und Aber mit deren Opfern und teilt deshalb auch ihr Schicksal.

Dies ist letztlich der Ausgangspunkt aller Nachfolge.



Die Anchoreten, die ersten Ordensleute, waren die Männer und Frauen, die in die Wüste aufbrachen,

um dort mit ihrer bloßen Existenz die Radikalität des Evangeliums gegen die Verweltlichung der Kirche einzuklagen.

Wir als Ordenschristen haben also einen "rebellischen Ursprung".

**Eva von Redecker:
Revolution in
Everyday Lives**

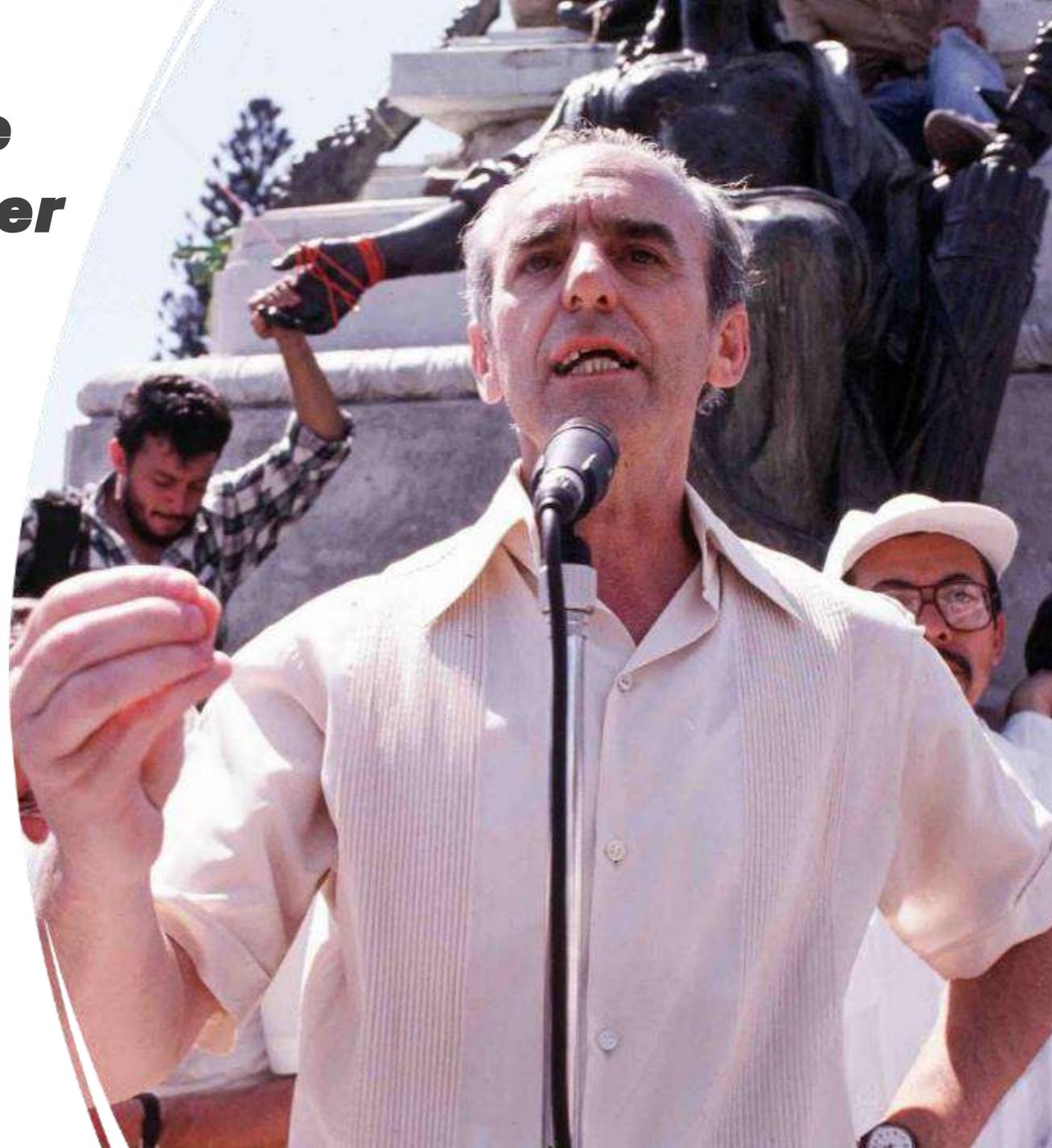


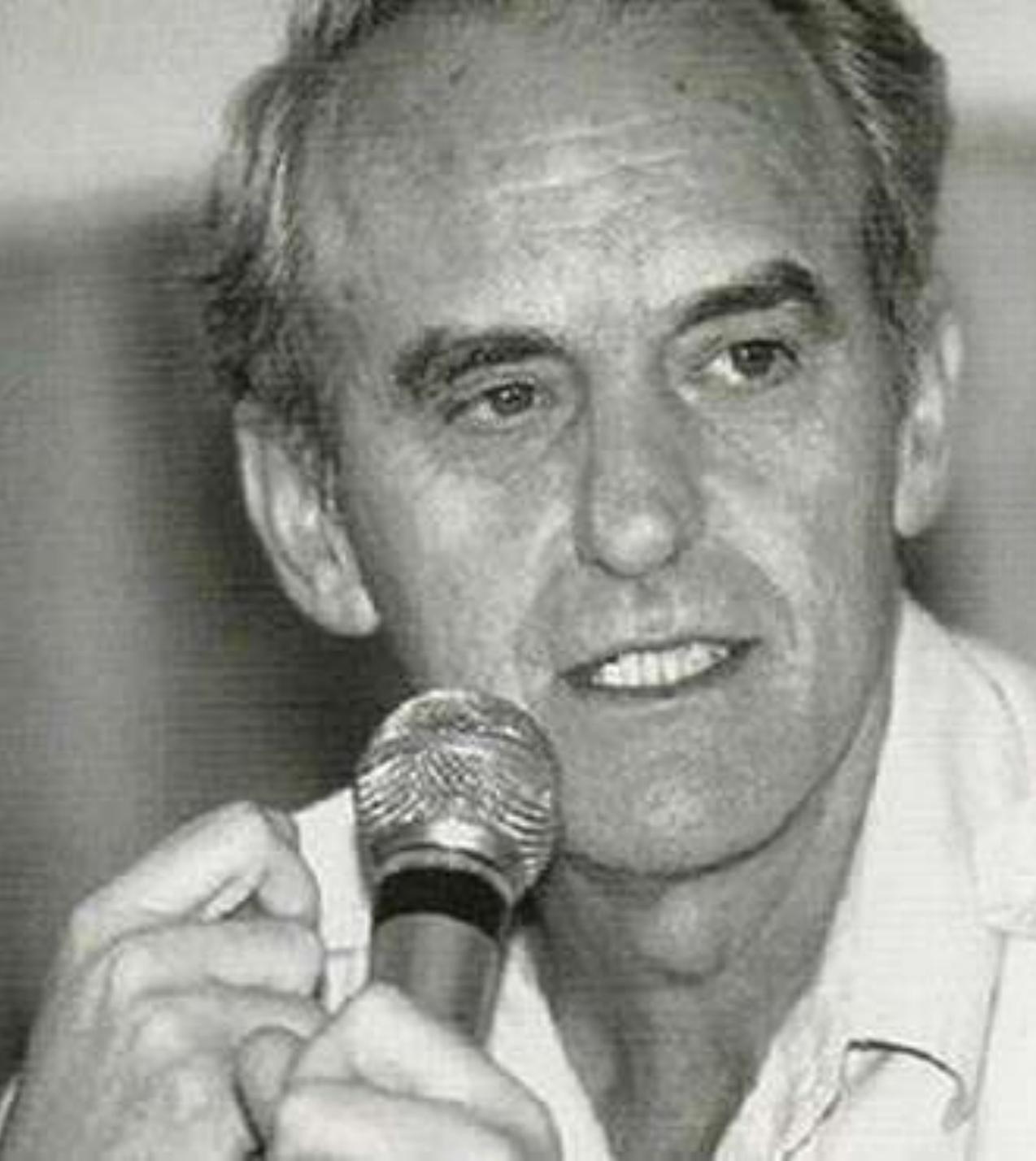
**Revolution für das Leben.
Philosophie der neuen
Protestformen**

2. Was verbindet jesuanische „Kapitalismuskritik“ mit der „Letzten Generation“

„Die Zivilisation des Reichtums schlägt letztlich die private Anhäufung von möglichst viel Kapital durch Einzelpersonen, Gruppen, multinationale Unternehmen, Staaten oder Staatengruppen als grundlegende Basis für Entwicklung vor.“

Ignacio Ellacuría





„Die Zivilisation der Armut [...] lehnt die Akkumulation des Kapitals als Motor der Geschichte und den Besitz-Genuss von Reichtum als Prinzip der Humanisierung ab, macht die Befriedigung der Grundbedürfnisse aller zum Prinzip der Entwicklung und die Steigerung der gemeinsamen Solidarität zum Fundament der Humanisierung.“

All das, worauf christliche Schöpfungstheologie zielt, die Erde als bewohnbarer Raum für den Menschen als solcher, ist in Gefahr vom Menschen definitiv ruiniert zu werden.





LA MADRE TIERRA
"NO SE VENDE"

LA MADRE TIERRA
"NO SE VENDE"

NO A LA MINERIA DE METALES

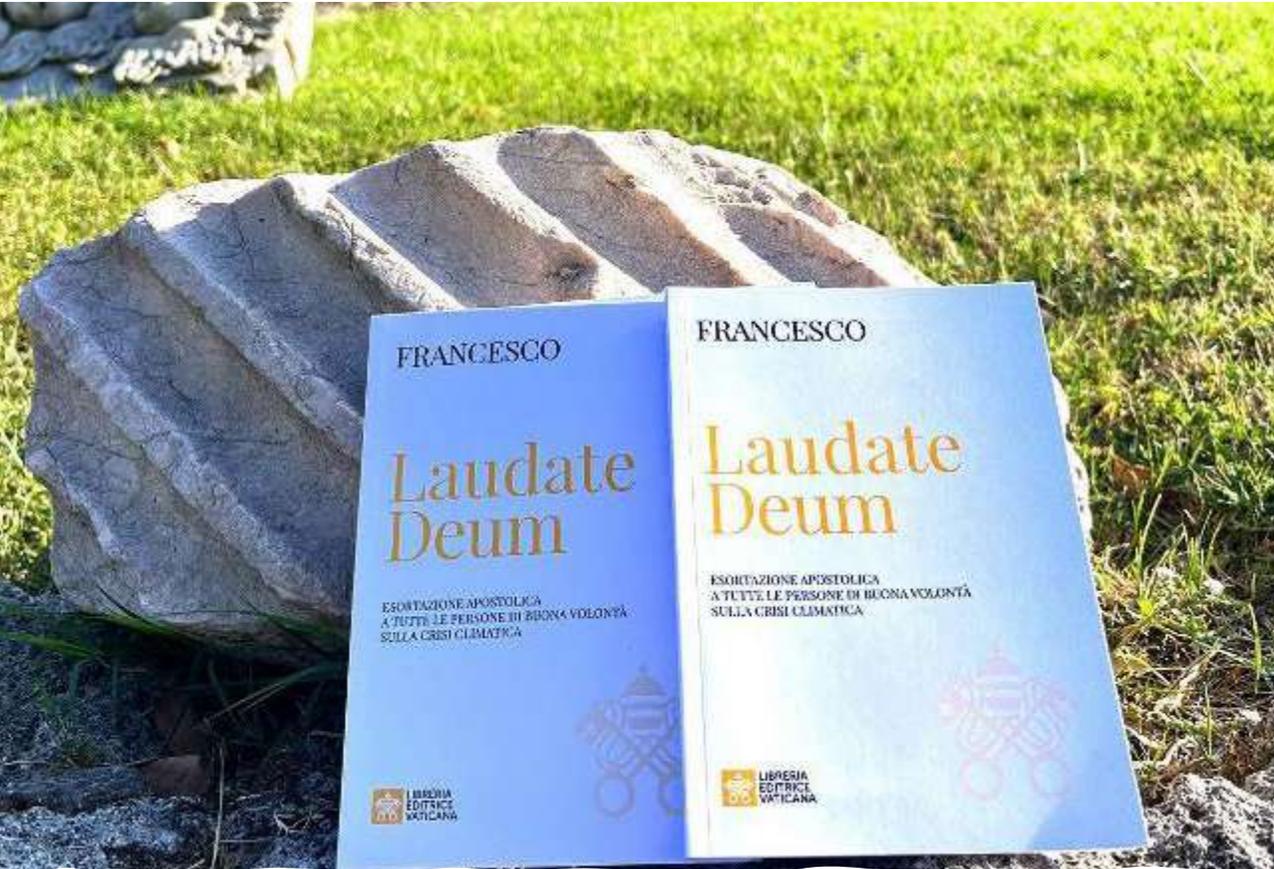
LA MADRE TIERRA
"NO SE VENDE"

LA MADRE TIERRA
"NO SE VENDE"



„Das moderne Eigentum stiftet ein Weltverhältnis der Verfügungshoheit und der Verletzungslizenz.“

Eva von Redecker



Papst Franziskus empfängt Vertreter der „Letzten Generation“ anlässlich der Präsentation von Laudate Deum

*Es genügt nicht, „die Opfer
unter dem Rad zu verbinden“,
sondern wir sind gefordert
„dem Rad selbst in die
Speichen zu fallen.“*

Dietrich Bonhoeffer,
von den Nazis am
9. April 1945 in
Flossenbürg ermordet.



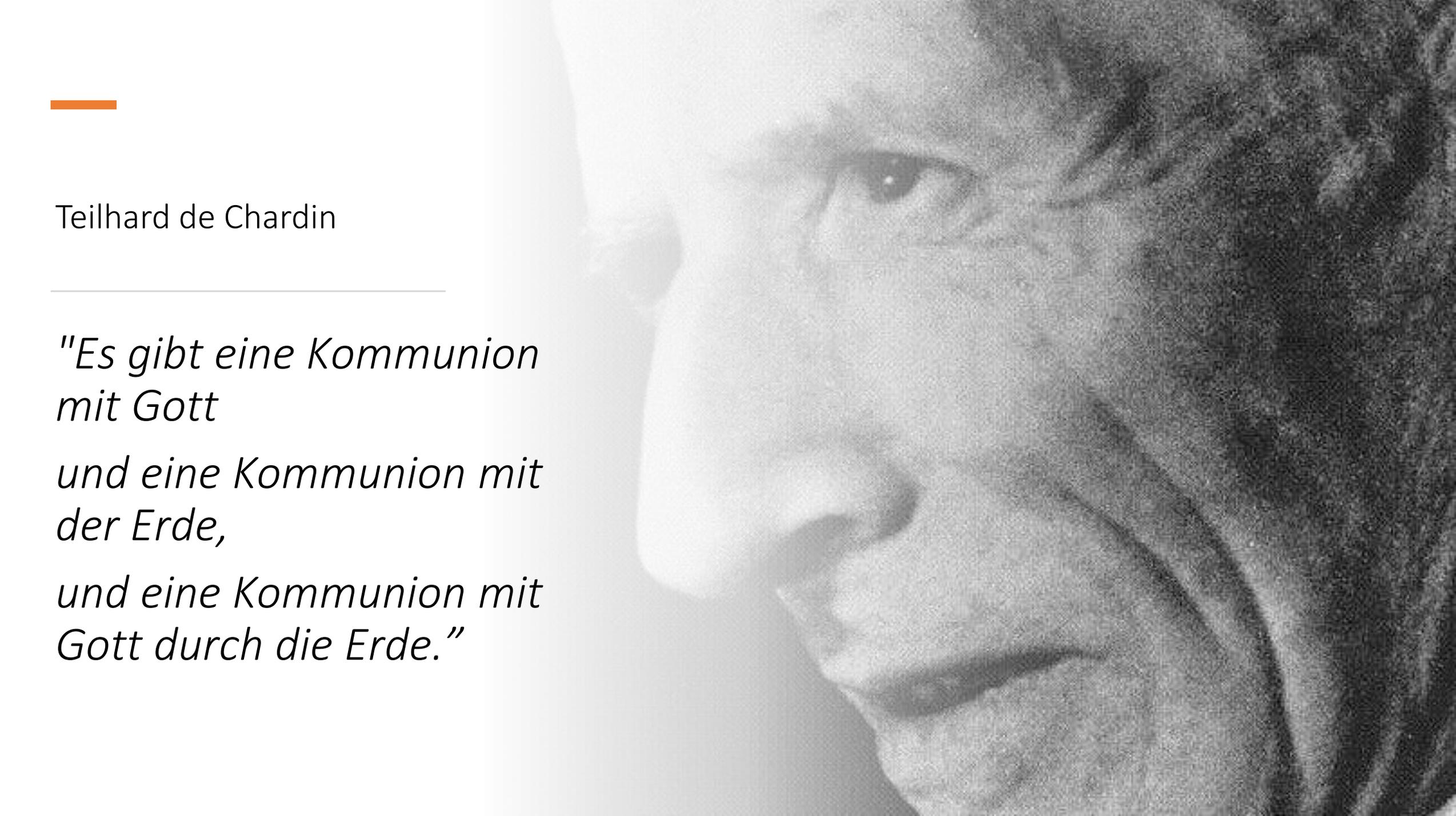
3. Die „neuen Protestformen“ als Inspiration zum prophetischen Zeugnis und zum politischen Handeln



“Wir brauchen die größtmögliche Störung.”



“Wir werden alle tot sein!”



Teilhard de Chardin

*"Es gibt eine Kommunion
mit Gott
und eine Kommunion mit
der Erde,
und eine Kommunion mit
Gott durch die Erde."*

- ich als Individuum in Kommunion mit der ganzen Menschheit;
- die Menschheit in Kommunion mit allem, was lebt, und dem ganzen Universum;
- und alle Menschen, alles Lebendige und das ganze Universum in Kommunion mit Gott.



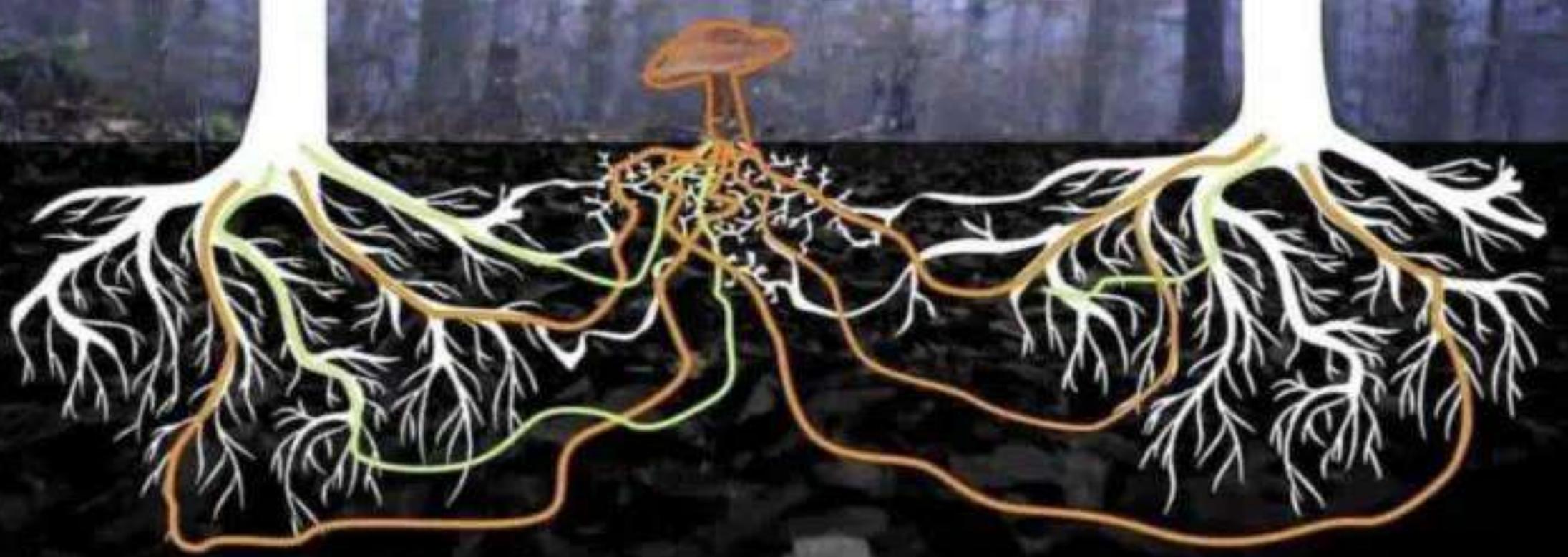


Lasst uns "katholisch" denken,
entgrenzend, allumfassend, kosmisch

4. Nicht von „oben“ verordnet, nicht einsame Pioniere, sondern in „wilder Verbundenheit“

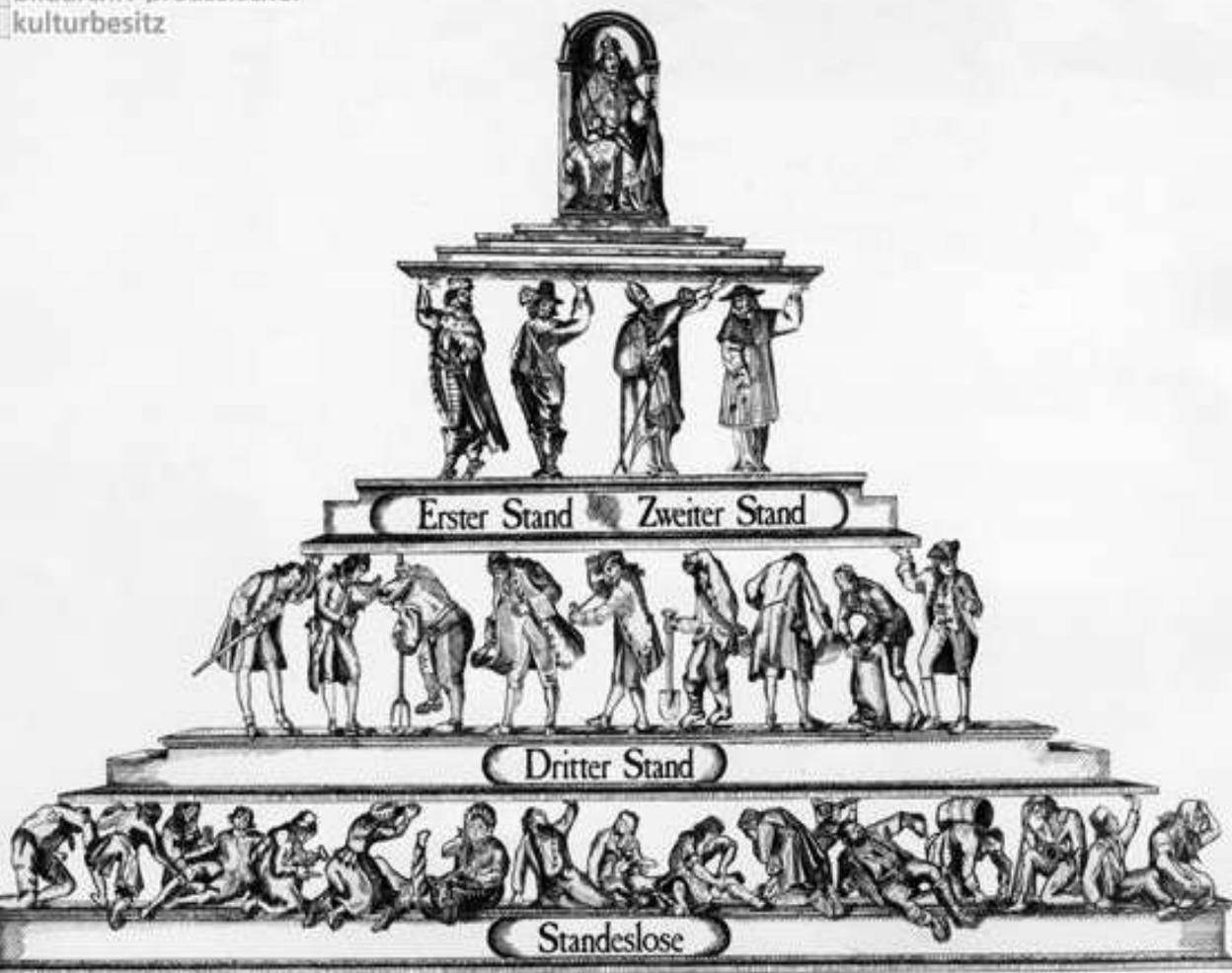


"Pilze sind so wild und dicht verbunden wie ein neuronales Netzwerk, sie trachten einander nicht nach Leib und Leben, sondern teilen es."



"Die an die Baumwurzeln anlagernden Pilzfäden schließen Spurenelemente und Nährstoffe auf, die die Bäume allein gar nicht aufnehmen könnten.

Dafür spülen die Bäume Zucker, den sie per Photosynthese gewinnen, zurück zu den Pilzen, die ohne diesen Nährstofffluss nicht leben könnten."



was uns unbedingt verpflichtet, ist nicht eine Organisationsform aus dem 16., 17., 18. oder 19. Jahrhundert



sondern die Weise Jesu, Gemeinschaft zu stiften: einfach, geschwisterlich – das Leben teilend mit den vom Bankett der Reichen und Mächtigen Ausgeschlossenen.

**5. „Gerechtigkeit tun,
Liebe üben und demütig
den Weg mit deinem
Gott gehen.“** Micha 6,8

Wir sind frei, ob wir weiter parasitär leben wollen, oder ob wir umkehren wollen, zu wahrhafter „Katholizität“, die alle und alles einschließt, in lebendigem Nährstofffluss mit allen Menschen und allem Lebendigem.

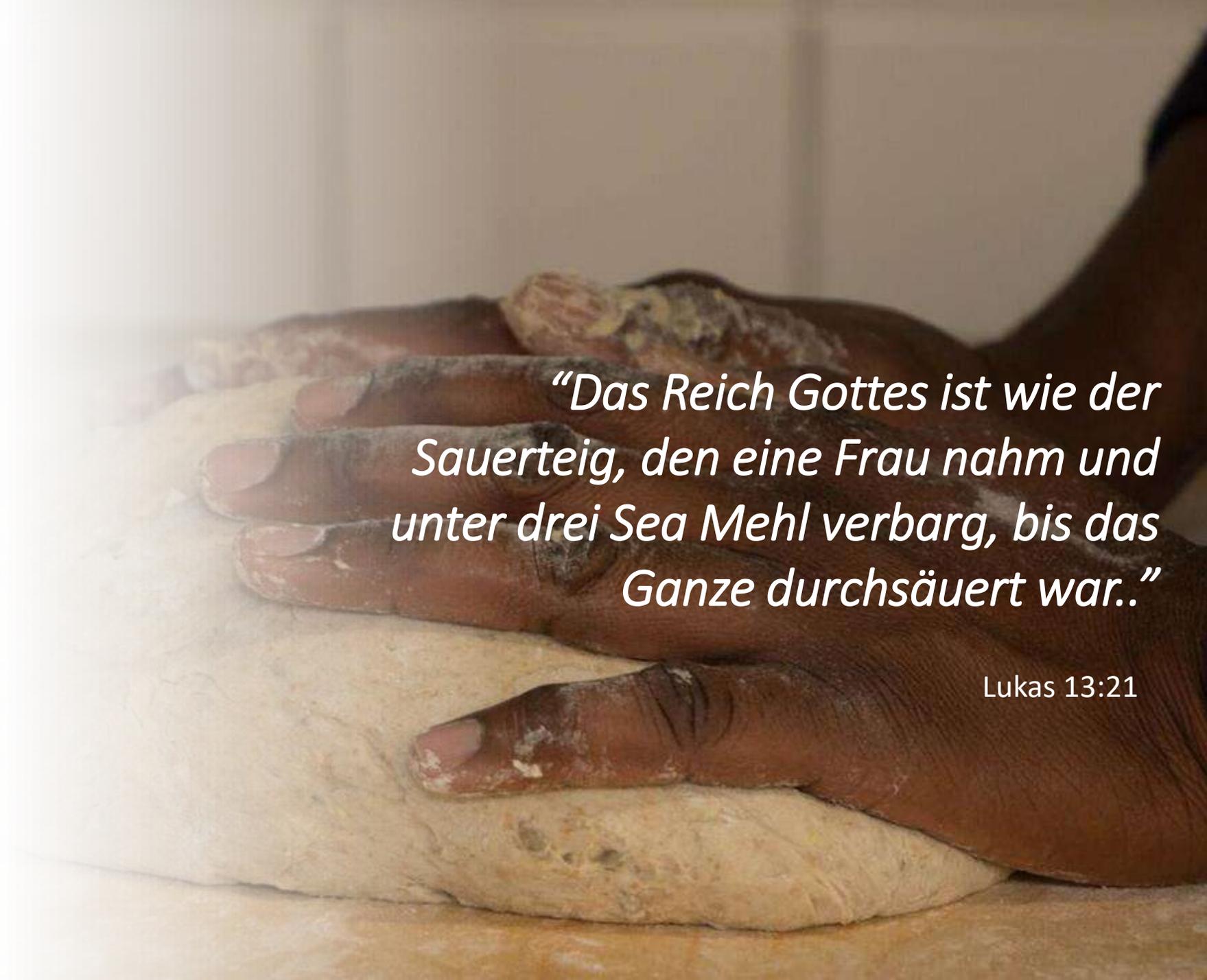


Wir leben nicht in
Erwartung der
Katastrophe, wir
leben längst
mitten in ihr.



das Ferment, das
letztlich stärker
ist, als das
„System“ und
seine Gewalt.

Deshalb ist das
Mutigste, das wir
tun können, uns
zu verlieren, um
dem Leben eine
Chance zu geben.



*“Das Reich Gottes ist wie der
Sauerteig, den eine Frau nahm und
unter drei Sea Mehl verbarg, bis das
Ganze durchsäuert war.”*

Lukas 13:21



“Lasst uns die Welt wahren in wilder Verbundenheit!”

